

# Der Vollzugsdienst

1/2023 – 70. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Auch 2023 wird wieder ein Jahr mit zahlreichen Herausforderungen**

Übergriffe auf Bedienstete im Justizvollzug haben zugenommen

Seite 3

**Geiselnahme macht betroffen: Junger BSBD fordert eine bessere Personalausstattung**

Der Vorfall in der JVA Burg muss die Politik wachrütteln

Seite 9

**Jetzt sollen den gemachten Wahlversprechungen auch die Taten folgen**

Erinnerung an die Zusagen aus dem Koalitionsvertrag

Seite 40

Foto: Have a nice day / stock.adobe.com

## Generalverdacht gegen Staatsdiener

Warum BSBD und DBB die geplante Verschärfung des Disziplinarrechts ablehnen.

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 1 + 2 dieser Ausgabe.



MECKLENBURG-VORPOMMERN



SAARLAND



THÜRINGEN

# INHALT


## BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 BSBD-Bundesvorsitzender  
René Müller im Interview:  
„Generalverdacht gegen Staatsdiener“
- 3 Gemeinsam sind wir stark!  
Auch 2023 wird wieder ein Jahr mit  
Herausforderungen
- 4 dbb Bundesgewerkschaftstag in Berlin:  
Problematiken des Justizvollzugs  
werden wahrgenommen
- 5 dbb Kampagne: wir. für euch.  
Interview mit Vivian Wernert
- 7 Auferstanden aus Ruinen –  
Strafvollzug in der DDR und heute
- 8 Demokratie im Wandel –  
Die Pandemie und Putins Krieg
- 8 Bundesseminare 2023
- 9 BSBD-Mitgliederinformation
- 9 Junger BSBD fordert bessere  
Personalausstattung

## LANDESVERBÄNDE

- 10 Baden-Württemberg
- 18 Berlin
- 22 Brandenburg
- 27 Hamburg
- 30 Hessen
- 37 Mecklenburg-Vorpommern
- 40 Niedersachsen
- 43 Nordrhein-Westfalen
- 57 Rheinland-Pfalz
- 61 Saarland
- 63 Sachsen
- 66 Sachsen-Anhalt
- 69 Schleswig-Holstein
- 71 Thüringen
- 63 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

<b>Bundesvorsitzender</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@bsbd-bund.de">rene.mueller@bsbd-bund.de</a> <a href="http://www.bsbd.de">www.bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Horst Butschinek	<a href="mailto:horst.butschinek@bsbd-bund.de">horst.butschinek@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Sönke Patzer	<a href="mailto:soenke.patzer@bsbd-bund.de">soenke.patzer@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Alexander Sammer	<a href="mailto:alexander.sammer@bsbd-bund.de">alexander.sammer@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzende</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:doerthe.kleemann@bsbd-bund.de">doerthe.kleemann@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung</b>	Martin Kalt	<a href="mailto:martin.kalt@bsbd-bund.de">martin.kalt@bsbd-bund.de</a>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · <a href="mailto:post@bsbd.de">post@bsbd.de</a>	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Michael Schwarz	<a href="mailto:bsbdschwarz@web.de">bsbdschwarz@web.de</a> <a href="http://www.bsbd-bw.de">www.bsbd-bw.de</a>
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	<a href="mailto:post@jvb-bayern.de">post@jvb-bayern.de</a> <a href="http://www.jvb-bayern.de">www.jvb-bayern.de</a>
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	<a href="mailto:mail@bsbd-berlin.de">mail@bsbd-berlin.de</a> <a href="http://www.bsbd-berlin.de">www.bsbd-berlin.de</a>
<b>Brandenburg</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:geschaefsstelle@bsbd-brb.de">geschaefsstelle@bsbd-brb.de</a> <a href="http://www.bsbd-brb.de">www.bsbd-brb.de</a>
<b>Bremen</b>	Sven Stritzel	<a href="mailto:sven.stritzel@jva.bremen.de">sven.stritzel@jva.bremen.de</a>
<b>Hamburg</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@lvhs-hamburg.de">rene.mueller@lvhs-hamburg.de</a> <a href="http://www.lvhs-hamburg.de">www.lvhs-hamburg.de</a>
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	<a href="mailto:vorsitzende@bsbd-hessen.de">vorsitzende@bsbd-hessen.de</a> <a href="http://www.bsbd-hessen.de">www.bsbd-hessen.de</a>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Matthias Nicolay	<a href="mailto:mpaape@onlinehome.de">mpaape@onlinehome.de</a> <a href="http://www.bsbd-mv.de">www.bsbd-mv.de</a>
<b>Niedersachsen</b>	Oliver Mageney	<a href="mailto:oliver.mageney@vnsb.de">oliver.mageney@vnsb.de</a> <a href="http://www.vnsb.de">www.vnsb.de</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Ulrich Biermann	<a href="mailto:ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de">ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de</a> <a href="http://www.bsbd-nrw.de">www.bsbd-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	<a href="mailto:bsbd.winfried.conrad@t-online.de">bsbd.winfried.conrad@t-online.de</a> <a href="http://www.bsbd-rlp.de">www.bsbd-rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	<a href="mailto:M.Wollscheid@justiz.saarland.de">M.Wollscheid@justiz.saarland.de</a>
<b>Sachsen</b>	Thomas Porr	<a href="mailto:thomas.porr@bsbd-sachsen.de">thomas.porr@bsbd-sachsen.de</a> <a href="http://www.bsbd-sachsen.de">www.bsbd-sachsen.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Mario Pinkert	<a href="mailto:mario.pinkert@bsbd-isa.de">mario.pinkert@bsbd-isa.de</a> <a href="http://www.bsbd-isa.de">www.bsbd-isa.de</a>
<b>Schleswig-Holstein</b>	Michael Hinrichsen	<a href="mailto:hinrichsen@bsbd-sh.de">hinrichsen@bsbd-sh.de</a> <a href="http://www.bsbdsh.de">www.bsbdsh.de</a>
<b>Thüringen</b>	Ronny Rüdiger	<a href="mailto:post@bsbd-thueringen.de">post@bsbd-thueringen.de</a> <a href="http://www.bsbd-thueringen.de">www.bsbd-thueringen.de</a>

**REDAKTIONSSCHLUSS**

Ausgabe 2: 13. März 2023



**ERSCHEINUNGSTERMIN**

Ausgabe 2: 12. April 2023



## Aufbauschulung für die Personalräte der Justiz

Letzte Schulung in 2022 wieder gut besucht

Die letzte Schulung des Jahres 2022 wurde Mitte November in der Jugendherberge Wolfstein in der Nähe von Kaiserslautern durchgeführt. Über 15 Personalratsmitglieder aus dem Justizvollzug und der Justiz nahmen gemeinsam an der Aufbauschulung teil.

Die Organisation lag in den erfahrenen Händen des Kollegen **Winfried Conrad** Landesvorsitzender des **BSBD**-Landesverbandes Rheinland-Pfalz und erfahrener Personalvertreter.

Nach gewohnter Begrüßung und Vorstellungsrunde übernahm die Referentin **Christine Jurgielewicz** die weitere Gestaltung des Vormittagsprogramms. Kollegin **Jurgielewicz** ist erfahrene Tarifvertreterin auf allen Ebenen der Personalratsarbeit. Zunächst im örtlichen Personalrat ihrer Justizvollzugsanstalt und seit zwei Jahren als stellvertretende Vorsitzende im Hauptpersonalrat, Bereich Strafvollzug, beim Ministerium der Justiz.

Ihr Thema war: Die Aufgaben und Probleme der Vertreter\*innen der Tarifkräfte im Personalrat.

Informativ und kurzweilig wurde das Thema von der Kollegin angegangen. Dabei konnte sie auch ihre langjährige Erfahrung als Mitglied der **AG Tarif** auf der **BSBD**-Bundesebene einbringen.

### Konflikte in der Personalratsarbeit

Der Nachmittag war reserviert für das Thema Konflikte in der Personalratsarbeit. Kein Personalrat ohne Konflikte, so war der Gedanke, der dieser Themenstellung zu Grunde lag.

Als professionellen Referenten konnte Pfarrer **Sascha Müller** von der evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft aus Kaiserslautern gewonnen werden.

Pfarrer **Müller** ist nicht nur evangelischer Seelsorger, sondern auch schon Jahrzehnte als Bildungsreferent und Konfliktberater tätig.

Den ersten Tag nutzte der Referent zum Einstieg in die Problematik. Wegen der Komplexität des Themas war auch der Vormittag des zweiten Semintages dafür vorgesehen. Hier stand zunächst das Thema Mobbing im Fokus. Wie geht ein Personalrat damit um, wenn ein Bediensteter oder Bedienstete mit Mobbingverfahren sich hilfesuchend an den Personalrat wendet. Anschaulich und nachvollziehbar



Schulungsgruppe in der Jugendherberge Wolfstein.

Foto: BSBD RLP

erläuterte Herr **Müller** an einem anonymen Beispielfall aus dem Bereich des Justizvollzuges, wie man als Personalrat an die Problematik herangeht. Ziel sollte immer sein, dass der Laden weiter läuft, ohne im Vorfeld für eine der Betroffenen Partei zu ergreifen. Auch die Verhaltensmuster nach Konfliktsituationen wurden erörtert.

### Übergriffe im Job

Auch die Thematik des Nachmittagprogrammes hatte es in sich. Übergriffe im Job! Wann die Hand am Arm eine sexuelle Belästigung ist. Welche Hilfen kann der Personalrat Betroffenen geben.

Als Referent hatte **Winfried Conrad** zunächst fünf Fallbeispiele erarbeitet, die zu Beginn des Referats von gebildeten Kleingruppen bearbeitet wurden. Was ist noch Kompliment und wann

beginnt die sexuelle Belästigung. Welcher Witz oder welche Bemerkung ist sexistisch oder nur geschmacklos. Wie geht der Personalrat mit Betroffenen und Hilfesuchenden um?

### Schulungsgruppen erarbeiten Lösungsansätze

Klare sexuelle Belästigungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern müssen unterlassen werden und Sanktionen nach sich ziehen. Ein konkreter Auftrag tätig zu werden, muss jedoch durch die Betroffenen erfolgen. Intensiv und nachhaltig wurden von den Schulungsgruppen Lösungsansätze diskutiert und erarbeitet.

Die Schulungsgruppe war sich einig darüber, dass man auch präventiv zum Beispiel auch in einer Personalversammlung die Problematik erörtert. ■

## Besuch beim ehemaligen Pensionärsvertreter

Nachträgliche Gratulation zum Geburtstag

Landesvorsitzender **Winfried Conrad** mit Ehefrau **Renate**, der langjährige Ortsverbandsvorsitzende aus Koblenz **Hans Dieter Gattung** und der Pensionär **Wolfgang Fries** besuchten den Kollegen **Heinz Richard**.

**Heinz Richard** war lange Jahre Fachgruppenvertreter im Landesverband Rheinland-Pfalz. Die Anwesenden gratulierten ihm nachträglich zum 91. Geburtstag und wünschten ihm noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie. Schon zuvor hatte die neugewählte Vorsitzende des Ortsverbandes Koblenz, die Kollegin **Susanna Ernst**, dem Jubilar herzliche Geburtstagsglückwünsche übersandt. ■

# Mark Schallmo als Ortsverbandsvorsitzender bestätigt

Jahreshauptversammlung des BSBD-OV-Roba mit Neuwahlen und Ehrungen am 23. November 2022

**In 2022 fand die BSBD-Ortsverband-Rohrbach Jahreshauptversammlung endlich wieder unter „normalen“ Bedingungen bei unserem „Stammgriechen“ in Alzey statt.**

Eine Vielzahl von Mitgliedern des Ortsverbandes, (es war die am besten besuchte Jahreshauptversammlung eines Ortsverbandes im Land) sind der Einladung des Vorsitzenden **Mark Schallmo** gefolgt und trugen so zu einem sehr guten Gelingen der Versammlung bei.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und zeigte sich sehr erfreut über den guten Zuspruch zur Veranstaltung. Besonders erwähnte er, dass der Ortsverband Roba seine Mitgliederzahl auch im Jahr 2022, trotz aller personellen Probleme und überraschenden Abgängen von Kolleginnen und Kollegen, wieder einmal leicht steigern konnte.

## Sonderprämie 2023 für Mitgliederwerbung

In diesem Zusammenhang wurde nochmals auf die Mitgliederwerbaktionen hingewiesen. Darüber hinaus lobte der Vorsitzende eine „Sonderprämie 2023“ des OV-Roba aus.

Das Mitglied das bis zur nächsten Jahreshauptversammlung die meisten Neumitglieder werben kann, bekommt einen Sonderpreis!

In seinem Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr verdeutlichte der Vorsitzende einmal mehr, wie wichtig der gewerkschaftliche Zusammenhalt ist. An aktuellen Beispielen konnte er sehr deutlich veranschaulichen, dass man nur mit einer starken und großen Gemeinschaft etwas bewirken kann.

Selbstredend wurde auch über die sehr schlechte Personalsituation debattiert und es wurde bemängelt, dass noch zu wenig für die Nachwuchsgewinnung seitens des Ministerium getan wird, auch wenn sich hier langsam etwas bewegt.

Auch die geringe Bezahlung der geleisteten Sonderdienste wurde thematisiert und auch als Auftrag an den Landesverband weitergetragen.

Der Vorsitzende warb außerdem darum, noch mehr die gewerkschaftliche Flagge zu zeigen. Auch bei möglichen Demonstrationen/Veranstaltungen geschlossen mit auf die Straße zu gehen oder sich an anderen Aktionen zu beteiligen!

Nach dem Ablegen der Kassenberichte und dem Berichten der Kassenprüfer wurde nach Beantragung der gesamte Vorstand für die letzten drei Jahre einstimmig entlastet.

Dann kam es zu den Ehrungen für treue Mitgliedschaft im BSBD.

**Folgende Kollegen/in wurden geehrt:**

60 Jahre:

**Heinrich Klingel  
Walter Malguth**

45 Jahre:

**Gunter Herweck**

40 Jahre:

**Heinz Bergweiler**

25 Jahre:

**Peter Klink**

10 Jahre:

**Birgit Kiefer**

**Enrico Böhme**

Im Anschluss an die Ehrungen berichtete der **BSBD-Landesvorsitzende Winfried Conrad** über die aktuellen

Themen und Neuigkeiten aus der Gewerkschaftsarbeit und der Landespolitik. Danach präsentierte Frau **Jennifer Lopez Perez** von **Swiss Life** den Versammlungsteilnehmern ihre Agentur und stellte die **dbb Vorteilswelt** vor.

Bevor es dann zu den Neuwahlen kam, berichtete **Hans-Dieter Gattung**, stellvertretender Vorsitzender im **dbb-Land RLP**, über die Entwicklungen auf der großen gewerkschaftlichen Bühne.

Nachdem alle Reden gesprochen waren steuerte die Versammlung auf den lange erwarteten Höhepunkt zu, den **Neuwahlen** im Ortsverbandsvorstand.

**Als Wahlleiter wurde der BSBD-Landesvorstandsvorsitzende Winfried Conrad bestellt, und die Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis:**

1. Vorsitzender:

**Mark Schallmo**

Stellvertretende Vorsitzende:

**Enrico Böhme** und **Tobias Jud**

Schatzmeister: **Jörg Ruckdeschel**

Schriftführerin: **Pamela Dröschner**

**Folgende Fachgruppenberater/innen wurde ebenfalls gewählt:**

Fachgruppenvertreterin für „Junge

Bedienstete“: **Tjana Straßmann**

Fachgruppenvertreter für die

Pensionäre: **Ambrosius Luzius**

Fachgruppenvertreterin „Frauen“:

**Sabrina Hammerschmidt**

Fachgruppenvertreter „AVD/2.EA“:

**Matthias Mottausch**

Fachgruppenvertreter „Sanitätsdienst“:

**Denis Reinhard**

Fachgruppenvertreterin „Gehobener

Vollzugs-, Verwaltungsdienst/3.EA“:

**Jennifer Wille**

Fachgruppenvertreter für die

„Verwaltungslaufbahn/2.EA“:

**Marc Wommer**

Zu Kassenprüfern wurden die Kollegen **Heinz Bergweiler** und **Mike Weisshaupt** gewählt.

Stellvertretende Kassenprüferin wurde **Angelika Hofmann**.

Nachdem sich der Vorsitzende für seine Wiederwahl und die Wahlen insgesamt bedankt hatte und auch den nicht mehr gewählten Mitgliedern im vorigen Vorstand seinen Dank aussprach, wurde die Versammlung nach den Schlussworten offiziell geschlossen.

Vorsitzender **Mark Schallmo** wünschte allen noch ein paar gesellige Stunden und ein „Gutes-nach-Hause-kommen“.

*Mark Schallmo*

*BSBD-Ortsverbands-Vorsitzender* ■



Foto: OV Rohrbach

## Minister Mertin verabschiedet Winfried Conrad in den Ruhestand

25 Jahre Mitglied im Hauptpersonalrat, Bereich Strafvollzug, gewesen

Winfried Conrad aus Lahnstein wurde nach über 45 Dienstjahren zum 1. Dezember in den verdienten Ruhestand versetzt.

Justizminister **Herbert Mertin** überreichte dem langjährigen Bediensteten des rheinland-pfälzischen Justizvollzuges in einer Feierstunde im Justizministerium in Mainz die Ruhestandsurkunde. 25 Jahre war Regierungsrat **Winfried Conrad** Mitglied des Hauptpersonalrats – Bereich Strafvollzug – beim Ministerium der Justiz in Mainz. Seit dem Jahr 2001, somit 21 Jahre lang, hat er als Vorsitzender dem Gremium vorgestanden. Zuvor hat er über 24 Jahre seinen Dienst in der Justizvollzugsanstalt in Koblenz geleistet. Zwi-

schendurch war er während der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 zeitweise auch Leiter der größten Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz auf dem Stegskopf/Westerwald.

Minister **Herbert Mertin** sprach ihm für seine in langjähriger treuer Pflichterfüllung geleisteten Dienste Dank und Anerkennung der Landesregierung aus.

So ganz verlässt er – trotz seiner Pensionierung – nicht den Bereich des Justizvollzuges. Er bleibt bis zum Ende des nächsten Jahres als Landesvorsitzender der Gewerkschaft dem Justizvollzug und seinen Bediensteten erhalten.

Auch auf Bundesebene wird er sich in seinen Funktionen weiter für die Belange der Justizvollzugsbediensteten einsetzen.



Foto: BSBSD RLP

Minister Mertin übergibt die Urkunde zur Ruhestandsversetzung an Winfried Conrad.

## Seminar der Frauen im BSBSD hatte großen Zuspruch

Weibliche Bedienstete im Justizvollzug. Was jetzt?



Foto: BSBSD RLP

BSBD-Frauen Seminargruppe.

Knapp 30 Kolleginnen fast aller Laufbahnen trafen sich in Cochem an der Mosel zu dem schon fast zur Tradition gewordenen Frauenseminar. Fast alle Ortsverbände waren vertreten. Landesvorsitzender **Winfried Conrad** begrüßte die Teilnehmerinnen in der Jugendherberge in Cochem. Die Thematik des Treffens lautete: weibliche Bedienstete im Justizvollzug. Was jetzt? Was später? Frauen in der Arbeitswelt!

Zu den einzelnen Themenblöcken hatte der Organisator **Winfried Conrad** interessante und kompetente Referentinnen und Referenten eingeladen. Den Beginn machte Frau **Ruth Leinenbach**

von der **Swiss Life Select**, dem Partner der **dbb Vorteilswelt**. Frau **Leinenbach** referierte als Vorsorgespezialistin über das Thema: Bin ich als weibliche Bedienstete im öffentlichen Dienst im Alter abgesichert? Hier informierte sie über die aktuelle Situation der Rente und Pension, unternahm aber auch einen Ausflug in die Zukunft der Altersvorsorge. Fakt ist und wird auch zunehmend immer wichtiger, dass sich Arbeitnehmer neben Rente oder Pension eine weitere private Altersvorsorge aufbauen. Den Nachmittag gestaltete als Referent **Dr. Lucy Radhan**. **Dr. Radhan** ist in Rheinland-Pfalz hauptamtlich als muslimischer Geistlicher tätig. Als Islamwissenschaftler und Politik-

wissenschaftler mit saudi-arabischer Abstammung ein hoch kompetenter und engagierter Referent, der schon bei einigen Seminaren mitgewirkt hat. Wunsch der Seminarteilnehmerinnen war es, Herrn **Dr. Radhan** erneut ins Seminarprogramm einzubinden. Diesmal war neben dem Islam, Gefängnis, Medien auch die aktuelle Politik Thema. Lebhaft und intensiv wurden die obigen Themen unter den Anwesenden diskutiert. Die Macht der Medien und die negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft wurden erarbeitet.

Der zweite Seminartag begann zunächst mit einer Information des Landesvorsitzenden **Winfried Conrad** über die aktuelle Lage im Justizvollzug. Im Mittelpunkt stand der Haushalt der beiden Jahre 2023 und 2024.

Danach bekamen die Frauen Besuch von zwei Damen der „**compass private pflegeberatung**“ aus Köln.

Die Beraterinnen informierten die Kolleginnen über Unterstützungsmöglichkeiten bei Pflegebedürftigkeit. Die einzelnen Service-Angebote dieser sehr wertvollen Kontaktstelle wurden erläutert und erklärt.

Danach referierte Kollege **Conrad** über die Zukunft des Justizvollzuges unter Berücksichtigung der angespannten Personal- und Bewerberlage.

Auch 2023 – so der Wunsch der Kolleginnen – soll erneut ein Seminar für Frauen vom **BSBD-Landesverband** angeboten werden.

**NACHRUF**

Der BSBD-Ortsverband Rohrbach trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied, sowie Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender des BSBD/RLP

**Theodor (Theo) Wannemacher**

geb. 16.01.1922

Theo verstarb für uns unerwartet im Dezember 2022, kurz vor seinem 101 Geburtstag.

Die würdevolle Beisetzung fand am 05.01.2023 in Sambach statt.

Wir werden ihn vermissen aber auch in bleibender Erinnerung behalten und ihm allzeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit seinen Angehörigen fühlen wir uns in diesen schweren Stunden tief verbunden.

„Ohne Dich! –

Zwei Worte, so leicht zu sagen und doch so endlos schwer zu ertragen.“

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot, der ist nur fern.

Tot ist nur, wer vergessen wird.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen  
des BSBD-Ortsverbandes Rohrbach

**Mark Schallmo**  
Ortsverbandsvorsitzender

**Trauerrede Theo Wannemacher**

Unser Ehrenvorsitzender **Theo Wannemacher** ist im Alter von 100 Jahren von uns gegangen. **Kollege Wannemacher** wäre am **16. Januar 101. Jahre alt geworden**. Am 16. Januar 1922 in Heinzenhausen geboren, gehörte nämlich **Theo Wannemacher** leider zu dem Personenkreis, der schon früh als Soldat am 2. Weltkrieg teilnehmen musste und an der Ostfront zum Teil schwer verwundet wurde. Kurze Zeit nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft im Mai 1946 trat er in den Justizvollzugsdienst ein.

Als Hilfsaufseher beim Amtsgerichtgefängnis in Wolfenstein begann er eine schon bemerkenswerte berufliche Laufbahn. Nach seiner Ausbildung und Prüfung wurde Kollege **Wannemacher** 1947 zur Leitung der Vollzugsgeschäftsstelle in das ehemalige Zentralgefängnis der Pfalz in Germersheim berufen.

Am 01. Dezember 1959 wurde Kollege **Wannemacher** als erfahrener und qualifizierter Beamter an die Anstalt nach Frankenthal versetzt.

Dort übernahm er alsbald das Amt des Dienstleiters. Nachdem die Anstalt in Kaiserslautern am 01. Januar 1965 selbständig geworden war, wurde ihm aufgrund seines dienstlichen Engagements die Leitung der Arbeitsverwal-



Theo Wannemacher †

tung und der Zahlstelle übertragen und gleichzeitig war er auch für das Personal und das Sicherheitsreferat zuständig.

In der Personalunion der zuvor genannten Verwaltungsabteilung vertrat er auch schon zu der damaligen Zeit den Anstaltsleiter in dessen Abwesenheit. Im Jahre 1969 wurde der allseits geachtete und beliebte Kollege zur Ausbildung für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst zugelassen.

Nach Bestehen der Laufbahnprüfung am 15. Oktober 1971 erfolgte zunächst seine Versetzung an die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken. Drei Jahre später führten aber seine Wege wieder zurück in die Justizvollzugsanstalt Kaiserslautern, wo ihm die Stellvertretung der Anstaltsleitung übertragen wurde.

1977 wurde er zum Leiter der JVA Kaiserslautern bestellt. Er hatte dieses Amt inne, bis er am 01. Februar 1982 als Amtsrat in den Ruhestand trat.

**Theo Wannemacher** hat sich jedoch nicht nur in dienstlicher Hinsicht einen Namen gemacht, sondern sich in außergewöhnlichem Maße auch für die Belange des Strafvollzuges allgemein und für das Wohl seiner Bediensteten eingesetzt. Von 1959 bis 1971 gehörte er dem Bezirkspersonalrat bei der Ge-

neralstaatsanwaltschaft in Neustadt an, davon die letzten sieben Jahre als Vorsitzender. Von 1959 bis 1980 war er Mitglied des Hauptpersonalrates beim Ministerium der Justiz in Mainz, wo er sich engagiert für die Belange der Strafvollzugsbediensteten eingesetzt hat.

Zuletzt möchte ich auf seine Verdienste im **Bund der Strafvollzugsbediensteten Landesverband Rheinland-Pfalz** eingehen. Hier kann **Theo Wannemacher** auf eine über **65-jährige aktive Verbandsarbeit** zurückblicken. Kollege **Wannemacher** war jahrelang Vorsitzender der Ortsverbände Frankenthal und Kaiserslautern und gehörte schon seit Jahrzehnten in ununterbrochener Folge dem Landesvorstand an. 1970, unter dem neu gewählten Landesvorsitzenden **Emil Schmitt**, wird er von den Verbandsgruppen zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Höhepunkt seiner Verbandskarriere beginnt am 25.03.1982, an diesem Tag wird Kollege **Wannemacher** zum **Landesvorsitzenden** unseres Berufsverbandes gewählt.

In dieser Funktion ist er tätig bis zum Jahr 1988. In seiner Amtszeit als Vorsitzender fällt – unter vielem anderen – mehr die Neuorganisation des rheinland-pfälzischen Strafvollzuges und die Einführung einer an die Polizei angelehnten Dienstbekleidung.

Auch wird in dieser Zeit schon der Grundstein für die 1990 erfolgte deutliche Anhebung der Beförderungsobergrenze im mittleren Dienst gelegt. Glanzpunkt seiner Amtszeit ist ein Gespräch der Vorstandschaft unter seiner Leitung mit Ministerpräsident **Bernhard Vogel**. 1988 wird ihm dann in Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Dienst der Gemeinschaft die **Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz** verliehen. Seit diesem Jahr ist Kollege **Wannemacher Ehrenmitglied im Landesvorstand** und seit vielen Jahren auch **Ehrenvorsitzender des BSBD Rheinland-Pfalz**.

Dabei konnten wir als amtierender Vorstand immer wieder auf seine langjährige Erfahrung und seine fachliche Kompetenz zurückgreifen.

Zuletzt haben ihn im Sommer des letzten Jahres Kollege **Werner Schäfer** und Landesvorsitzender **Winfried Conrad** – nach langer Coronapause – an seinem Alterswohnsitz in Neustadt besucht. **Für seinen Einsatz und seinen persönlichen Zuspruch in der Vergangenheit ist ihm der BSBD sehr dankbar. Er wird mir persönlich und unserem Verband fehlen.**

*Winfried Conrad*  
Landesvorsitzender